



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland

Bewerbungsnummer [REDACTED]

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname [REDACTED]

Vorname [REDACTED]

Studiengang an der RUB Sozialwissenschaft_Bachelor 1-Fach

Gasthochschule Universiteit Antwerpen

Studienfach/-fächer an der Gasthochschule Politikwissenschaft

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr 2024/25

Startsemester Sommersemester 2025

Dauer in Semestern 1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

**Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem
kennenlernen** 1

Verbesserung der Sprachkenntnisse 2

Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule 3

Das Leben im Ausland 1

Eine neue Kultur entdecken 1

Das soziale/kulturelle Leben 1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen? Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	1
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Unterstützung der RUB war sehr gut! Bereits Monate im Voraus wurden alle relevanten und notwendigen Informationen uns Studierenden mitgeteilt. Wenn es Schwierigkeiten gab, waren die Mitarbeitenden vom International Office ebenfalls gut erreichbar und haben sich immer darum bemüht, Probleme so schnell wie ihnen möglich zu lösen. Ehrlicherweise muss ich jedoch hinzufügen, dass die Informationsveranstaltungen an mancher Stelle auch repetitiv waren.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Nein
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab einen Orientierungstag für Erasmus-Studierende an dem man über das Studieren und Leben in Antwerpen informiert wurde. Die Gastuniversität und ihre Abläufe wurden vorgestellt, genau so wie Studierendeninitiativen und Aktivitäten, an denen man in der Freizeit teilnehmen kann. Außerdem war ebenfalls ein Polizist anwesend, welcher über Verhaltensregeln in der Stadt aufgeklärt hat. Zum Abschluss gab es die Möglichkeit sich mit anderen Erasmus-Studierenden bei einer Waffel zu vernetzen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Ja
Wenn ja, welcher?	Der OLS-Sprachtest war ausreichend.
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Man erhält nach Bewerbung (Motivationsschreiben) per Mail die Zusage für einen Erasmus-Platz von der Gasthochschule. In der Mail befindet sich der Zugang zu der Plattform "Mobility Online". Über diese werden alle nötigen Formalia abgefragt, man lädt notwendige Dokumente hoch, genau so wie ein Foto für den Studierendenausweis. Zusätzlich erhält man Internetlinks zu den notwendigen Informationen in Bezug auf die Einschreibung/Anmeldung für die einzelnen Kurse.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Gasthochschule war sehr gut ausgestattet. Es gibt eine große Bibliothek mit der Möglichkeit, Sitzplätze zu reservieren. Das Buchen eines Lernraums ist ebenfalls möglich. Darüberhinaus bietet die Uni off-campus ebenfalls Räume zum Lernen an (teilw. gegen Gebühr). Die Bibliothek ist mit IT ausgestattet, genau so wie mit Möglichkeiten zum Drucken/Kopieren. Die UAntwerpen ist keine Ein-Campus-Universität; einige Gebäude sind demnach moderner als andere, aber die grundlegende IT ist in allen Räumen und Sälen vorhanden. Es gibt ebenfalls viele Essensmöglichkeiten; eine Mensa, mehrere Cafés in den Gebäuden und Automaten.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	3
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	13
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	

Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)

Dauer der Prüfungszeit (in Wochen) 4

Hatten Sie Urlaub/Semesterferien? Nein

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)

1) Europe in a Global Order. Umrahmt detailliert die Rolle von Europa und der Europäischen Union als "Global Player" im internationalen Gefüge. Sehr guter und informativer Kurs, der viele (neue) Einblicke liefert und mein Wissen über die Rolle und die Stärken der EU enorm verbessert hat. 2) Comparative Political Institutions. Umfasst eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Bestandteilen demokratischer Institutionen und ihrem Gegenspieler (Autokratien). Ein Basiskurs der vergleichenden Politikwissenschaft, der die Grundlagen erklärt. Ebenfalls sehr informativ, jedoch (aufgrund seiner Natur) eher trocken und stark theoretisch. 3) Societies: Facts & Challenges. Soziologisch; umfasst grundlegende soziologische Theorien, Hürden von Gesellschaften und die aktuellen Gegebenheiten. Nur in Kombination mit 4) belegbar. 4) European Societies. Hat in Bezug auf 3) den internationalen Bezug hergestellt; hier wurden Gesellschaften verschiedener europäischer Länder analysiert und miteinander verglichen.

Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?

Über die Internetseite der Gasthochschule.

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?

Englisch

Wie war die akademische Beratung/Betreuung?

Sehr gut! Bei Fragen wurde schnell geantwortet, Probleme wurden immer gelöst. Das galt sowohl für die Dozent*innen der Kurse, aber auch für die administrativen Mitarbeitenden der Fakultät.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?

Viel besser

Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?

Nein

Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.

In Belgien gibt es ein Punktesystem von 0-20. 20 Punkte stellen hierbei die best mögliche Note dar, 0 die schlechteste. Mindestens 10 Punkte sind notwendig um ein Modul zu bestehen (das Equivalent zu einer 4,0).

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?

In einem privaten Studierendenwohnheim.

Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?

Ja

Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?

Die Stadt Antwerpen bietet die Internetseite "Kotweb" an, die uns ebenfalls von der Universität ans Herz gelegt wurde. Über die Webseite werden Zimmer spezifisch für Studierende vermittelt - hier habe auch ich meine Unterkunft gefunden. Meine Unterkunft namens (Dam(n)) war sehr gut - ich hatte ein geräumiges Zimmer mit eigenem Badezimmer und Balkon. Die Küche habe ich mir mit anderen Student*innen geteilt. Das Gebäude war im Großen und Ganzen ziemlich modern und gut ausgestattet, jedoch war die Lage nicht ganz optimal (40 Minuten Fußweg zum Stadtzentrum; 25 Minuten zur Universität). Trotzdem kann ich das Gebäude nur empfehlen - die Hausverwaltung ist sehr nett und kümmert sich zeitig um Mängel, die Zimmer sind schön. Und mit dem Fahrrad ist der Weg auch nicht ganz so weit.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Antwerpen ist eine wunderschöne Stadt, die - gerade was Freizeitbeschäftigung angeht - unglaublich viel zu bieten hat. Wer auf Politik, Mode, schöne Bars und Cafés steht, findet hier auf jeden Fall sein/ihr zweites zu Hause. Ebenfalls bietet die Stadt selbst (gerade im Sommer) sehr viele (kulturelle) Veranstaltungen an; von Open-Air parties bis kulturelle Feste war alles dabei. Dadurch, dass Belgien auch ziemlich klein ist (und Zugtickets vergleichsweise deutlich billiger als in Deutschland sind) ist es ebenfalls empfehlenswert, sich auch weitere Städte anzuschauen (Brüssel, Gent, Brügge...). Belgien ist ein extrem schönes Land mit sehr viel Kultur, die man sich auf jeden Fall angesehen haben sollte. Meiner Erfahrung nach sind Belgier*innen auch sehr aufgeschlossen - immer hilfsbereit und freundlich!

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Kranken- und Unfallversicherung.

KOSTEN

Kosten

Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?

Viel höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus (DAAD)

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat 625

Verpflegung pro Monat 350

Fahrtkosten am Studienort pro Monat 4

Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat

Sonstiges pro Monat

Gesamtbetrag der monatlichen Kosten 1100

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	
Visum	
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	
Kosten für Bücher, Kopien, etc	
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	100
Orientierungsprogramm	
Sonstige Kosten	
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	100

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?

Für mich war der Auslandsaufenthalt wirklich die beste Entscheidung, die ich jemals hätte treffen können. Ich glaube, man kann dieses Gefühl (eine Mischung aus Freiheit, Aufregung und Verbundenheit) nur wirklich nachvollziehen, wenn man selbst mal die Erfahrung gemacht hat, in einem anderen Land zu leben und Teil einer neuen Gemeinschaft zu werden. In diesen Monaten habe ich nicht nur unglaublich viel über mich selbst gelernt, sondern hatte auch das Gefühl, mich in gewisser Weise neu erfinden (oder einfach tiefer kennenlernen?) zu können. Gleichzeitig habe ich diese Erfahrung mit Menschen teilen dürfen, die ich in so kurzer Zeit unglaublich ins Herz geschlossen habe. Akademisch war mein Aufenthalt ebenfalls ein absoluter Gewinn. Die Kurse dort haben genau mein Interesse getroffen, besonders, weil sie thematisch Aspekte vertieft haben, die so an der RUB nicht abgedeckt werden. Ich konnte neue inhaltliche Schwerpunkte setzen, die mir nicht nur fachlich sehr viel gebracht haben, sondern auch konkret meine Gedanken zur zukünftigen Studienrichtung (im Hinblick auf den Master) beeinflusst haben. Antwerpen ist eine Stadt, die auf ganz besondere Weise kulturelle Vielfalt, Kreativität und Gelassenheit vereint. Ich habe gelernt neugieriger auf andere Perspektiven zu sein, spontaner und ich habe definitiv auch ein stärkeres Selbstbewusstsein entwickelt. Ein Stück weit kann ich also sagen, dass ich als andere Person zurückgekommen bin. Nicht komplett verändert, aber gewachsen, offener und mutiger. Vor allem aber mit einem viel klareren Gefühl darüber, was ich will und wohin ich gehen möchte!

Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.

Eine meiner schönsten Erinnerungen stammt tatsächlich aus den ersten Tagen meines Aufenthalts. Die Universität hatte eine Führung durch das Rathaus von Antwerpen mit anschließendem Nachtrunk organisiert. Das war gedacht als Gelegenheit andere Erasmus-Studierende kennenzulernen. An dem Abend habe ich die Menschen kennengelernt, die meine gesamte Zeit dort prägen und für mich unvergesslich machen würden. Übrigens: das Rathaus selbst ist absolut sehenswert, vor allem wegen der beeindruckenden Architektur.

Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.

Während meines Aufenthalts bin ich ernsthaft krank geworden. Es ging mir körperlich wirklich schlecht, so sehr, dass ich zwischenzeitlich ernsthaft darüber nachgedacht habe, nach Hause zu fahren um mich in einer gewohnten Umgebung auszukurieren. Ich musste in Antwerpen mehrfach zum Arzt, was in einem fremden Gesundheitssystem und auf einer anderen Sprache erstmal eine zusätzliche Hürde war. Letztendlich bin ich aber geblieben und konnte mich auskurieren!

Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.

Die größte Herausforderung für mich persönlich war tatsächlich das erste Mal richtig allein zu leben. In Bochum wohne ich noch zu Hause, deshalb war es eine ziemliche Umstellung plötzlich auf mich allein gestellt zu sein mit allem, was dazugehört: einkaufen, kochen, Wäsche waschen etc. - gerade in einer neuen Umgebung. Gleichzeitig hatte ich anfangs auch diese unterschwellige Angst vor dem Neuen, also die Sorge, nicht richtig anzukommen und sich einsam zu fühlen/die Heimat zu sehr zu vermissen. Das war vor allem zu Beginn ein mulmiges Gefühl, da alles noch sehr fremd wirkte. Rückblickend kann ich wirklich sagen, dass ich beides gut meistern konnte. Manchmal muss man einfach den Mut haben ins kalte Wasser zu springen.

Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes

1

**Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen
Studienaufenthalt weiter?**

Ja

**Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt
gewusst?**

Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge

BERICHT ABSCHICKEN

**Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf
unserer Webseite veröffentlichen?**

Ja